Botschaft des Bundespräsidenten an die Schweizer im Ausland zum 1. August 1959

Autor(en): **Chaudet, P.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **22 (1959)**

Heft [7]

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HELVETIA

Monthly Publication of the Swiss Society of New Zealand (Inc)

GROUP NEW ZEALAND OF THE NEW HELVETIC SOCIETY

22nd Year JULY 1959 Hamilton

Botschaft des Bundesprasidenten an die Schweizer im Ausland zum 1. August 1959

Der 1 August ist der Tag der eidgenossischen Besinnung. In Dankbarkeit feiert unser Volk an diesem Tag die Grundung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Es halt dabei Ruckschau auf das, was bisher geschehen, und es blickt vorwarts auf die kommenden Aufgaben, die uns gestellt sind. Es freut sich uber das, was ihm gegluckt und sum Guten geraten ist, aber es weiss, dass noch grosse Anstrengungen unternommen werden mussen, um die Verbesserungen zu erzielen, die in verschiedenen Gebieten unseres politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens notwendig sind.

An diesem Tag der Einkehr hat unser ganzes Volk Anteil. Es erinnert sich an die Werte, die wir zu wahren haben und an unsere Verpflichtungen gegenuber dem Land und gegenuber andern Volkern. Zum Schweizervolk gehoren aber nicht nur jene, die innerhalb unserer Landesgrenzen wohnen, sondern auch die zahlreichen Landsleute, die in die weite Welt hinausgezogen, im Herzen aber Schweizer geblieben sind. Euch Schweizern im Ausland gilt heute unser bruderlicher Gruss. Eure Liebe zur Heimat und Eure Treue zur Schweiz sind uns tiefe Verpflichtung. Treue um Treue soll stets unsere Losung sein. Schweizer im Ausland, Ihr musst wissen, dass die Heimat an Euch denkt und dass sie herzlichen Anteil nimmt an Eurem Geschick. Ihr gehort nach wie vor den Unseren, und wir fuhlen uns eng mit Euch verbunden.

Wir munschen herzlich, dass der 1. August wirklich der Festtag aller Schweizer sei. Mogt Ihr, liebe Landsleute im Ausland, dies deutlich spuren, und moge Euch diese Gewissheit eine Quelle der Kraft und der Freude sein.

P. CHAUDET,
Bundesprasident.

to bid farewell . . .

My dear Compatriots,

Once more, for the 658th time, all Swiss, at home and abroad, are going to celebrate our National Day on August 1st. It will be a fitting occasion for us to unite in our feelings of faith and loyalty for our homeland, and our gratitude for the hospitality enjoyed in our foster-land.

Since it is not possible for me to participate in your Celebrations, in view of my pending departure to a new post, I would like to take this opportunity to bid you all farewell and continued happiness and prosperity.

We have more than appreciated these few years with you in New Zealand, and my wife and family join me in saying "good-bye."

P. H. AUBARET,
Consul-General.

The appointment of our beloved Consul-General, Mr P. H. Aubaret, as Switzerland's Ambassador to Indonesia is a most significant achievement. Mr Aubaret now has the distinction of being the youngest Ambassador of the Federal Government and thus stands on the zenith of his political career. The Swiss people of New Zealand congratulate him and wish him and his family a most happy time in heir new field. It is with regret we say "good-bye" to them as the Aubaret family has captured the hearts of Swiss people in a very special way as no other representatives of the old "Heimat" have been able to do before.

WALTER RISI,
President, Swiss Society.